

Usbekische Baustoffindustrie steht vor Investitionsboom

In Usbekistans Baustoffbranche kommt viel Bewegung. Die Auswirkungen der internationalen Coronakrise auf die Wirtschaft behindern jedoch eine schnelle Umsetzung vieler Projekte.

Von Uwe Strohbach | Taschkent

Die Baustoffindustrie in der zentralasiatischen Republik Usbekistan wird sich dynamisch entwickeln. Massive Investitionen in die Modernisierung und den Ausbau des Industriezweiges sollen im Zeitraum bis 2025 zu einer Verdoppelung des mengen- und wertmäßigen Ausstoßes von Baustoffen führen.

Die Initiative für die Entwicklung der Branche umfasst eine Vielzahl von Projekten für die Rohstoffsicherung der Branche. Außerdem sollen internationale Standards für Baustofferzeugnisse und Baukonstruktionen beschleunigt eingeführt werden. Die Umsetzung vieler gestarteter und die Vorbereitung neuer Projekte kommt jedoch gegenwärtig schwer voran. Grund ist die internationale Coronakrise. Seit Mitte März 2020 können ausländische Geschäftsleute und Anlagenmonteure vorerst nicht mehr ins Land einreisen.

Bauindustrie rechnet mit mehr Bauvorhaben

Dennoch kann es sich lohnen, schon jetzt einen Blick auf die zahlreichen und vielfältigen Projekte in der Baustoffindustrie zu werfen und Kontakt zur Assoziation der Baustoffindustrie Usbekistans sowie den regionalen Gebietsverwaltungen aufzunehmen. Der seit 2017 anhaltende Reform- und Liberalisierungsprozess hat einen Boom ausgelöst. Das reale Bauvolumen hat 2018 und 2019 pro Jahr im Schnitt um fast 17 Prozent zugelegt. Für 2020 erwarten die zentralen Planer einen Zuwachs um bis zu 10 Prozent und ein Bauvolumen von 9,0 bis 9,5 Milliarden US-Dollar (Ist 2019: 7,8 Milliarden US\$).

Treiber des Baumarktes sind steigende Investitionen in den Ausbau der Versorgungs-, Transport- und sozialen Infrastruktur, in den Wohnungsbau und in gewerbliche Bauobjekte. Hinzu kommen große Stadtentwicklungsprojekte in den Metropolen des Landes.

Projekte für 1,3 Milliarden US-Dollar in den nächsten zwei Jahren geplant

Die Bauaktivitäten führen zu einer regen Nachfrage nach Baustoffen aller Art. Die Regierung hat mehrere Initiativen für den beschleunigten Ausbau der einheimischen Baustoffindustrie gestartet. Allein auf zentraler Ebene gibt es mehr als 100 aussichtsreiche Projekte in 30 Baustoffsparten. Die Vorhaben sind in einer Präsidialverordnung vom Mai 2019 und späteren ergänzenden Verordnungen aufgelistet. Sie sollen bis Ende 2021/2022 realisiert werden. Die Planer setzen bei der Umsetzung der Ausbauaktivitäten auf eine finanzielle Begleitung durch internationale Geberbanken und ausländische Geschäftsbanken in einem Gesamtvolumen von etwa 500 Millionen US\$. Unter den neuen Vorhaben ragt der geplante **Bau von Zementfabriken** hervor.

Die Projekte konzentrieren sich auf folgende Produktgruppen:

- Produktion von Gasbetonblöcken (Anzahl der Projekte: 15; geplante jährliche Kapazität: 2,2 Millionen Kubikmeter)
- Förderung und Verarbeitung von Verblendstein (10 Projekte; 55.000 Kubikmeter)
- Fertigung von Rohren, Fittings und Paneelen aus Polyvinylchlorid (PVC) (10 Projekte; 45.000 Tonnen)
- Herstellung von Farben und Lacken für das Baugewerbe (9 Projekte; 2.100 Tonnen)

USBEKISCHE BAUSTOFFINDUSTRIE STEHT VOR INVESTITIONSBOOM

- Produktion von Trockenmischungen (9 Projekte; 926.000 Tonnen)
- Herstellung von Spanplatten aus unkonventionellen Rohstoffen wie Baumwollstängel, Schilfrohr und Stroh (6 Projekte; 390.000 Tonnen),
- Produktion von sanitär-technischen Erzeugnissen (6 Projekte; 700.000 Einheiten) und
- Herstellung von künstlichen Verblendplatten (5 Projekte; 5,6 Millionen Quadratmeter)

Bei den übrigen Vorhaben handelt es sich vor allem um den Ausbau der Produktion von:

- Parkett und Laminat (2 Projekte; geplante jährliche Kapazität: 3,9 Millionen Quadratmeter)
- Feuerfesten Ziegeln (2 Projekte; 20.000 Tonnen)
- Mineralwatte und -platten (2 Projekte; 900 Tonnen)
- Gipskarton (2 Projekte; 17 Millionen Quadratmeter) sowie Vermiculit- beziehungsweise Blähglimmer-Erzeugnissen (2 Projekte; 20.000 Tonnen)

Geplante Ausweitung der Rohstoffbasis für die Baustoffindustrie bis 2025

| Mineralischer primärer Rohstoff | 2019 ¹⁾ | 2022 ²⁾ | 2025 ²⁾ |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|
| Kalkstein (1.000 t) | 16.270 | 21.320 | 34.310 |
| Spezialtonrohstoffe (1.000 t) | 1.580 | 2.000 | 2.200 |
| Quarzsand (1.000 t) | 370 | 720 | 1.260 |
| Bausande und -kiese (1.000 cbm) | 8.080 | 10.550 | 12.650 |
| Ziegelrohstoffe (Ziegeltone; 1.000 cbm) | 2.410 | 2.720 | 3.15 |
| Ergussgesteine (Basalt; 1.000 t) | 160 | 240 | 290 |
| Gipsstein (1.000 t) | 1.940 | 2.200 | 3.080 |

1) vorläufige Angaben (erste Hochrechnung); 2) Prognosen

Quelle: Regierung Usbekistans

USBEKISCHE BAUSTOFFINDUSTRIE STEHT VOR INVESTITIONSBOOM

Geplanter Ausbau der Produktion ausgewählter Baustoffe bis 2025

| Erzeugnis | 2019 ¹⁾ | 2022 ²⁾ | 2025 ²⁾ |
|--|--------------------|--------------------|--------------------|
| Schotter, Sand und Kies (Mio. cbm) | 15 | 24 | 25 |
| Bauglas (Floatverfahren; Mio. cbm, 2 mm Dicke) | 19 | 47 | 51 |
| Keramische Fliesen (Mio. qm) | 16 | 18 | 18 |
| Trockenmischungen (1.000 t) | 880 | 920 | 950 |
| Gipskartonerzeugnisse (Mio. qm) | 43 | 55 | 60 |
| Gasbetonblöcke (1.000 cbm) | 350 | 1.000 | 2.500 |
| Sanitärerzeugnisse (1.000 Stück) | 300 | 570 | 650 |
| Zement (Mio. t) | 10 | 19 | 20 |
| Weiche Dachmaterialien (Mio. qm) | 13 | 14 | 14 |
| Lacke und Farben (1.000 t) | 21 | 28 | 52 |
| Tapeten aller Art (1.000 Rollen) | 1.300 | 6.000 | 6.500 |
| Spanplatten (1.000 cbm) | 60 | 350 | 400 |
| Parkettpaneel (1.000 qm) | 150 | 1.300 | 2.200 |

1) vorläufige Angaben (erste Hochrechnung); 2) Prognosen

Quelle: Regierung Usbekistans

Zahlreiche weitere Ausbauprojekte angekündigt

In den vergangenen Monaten haben in- und ausländische Investoren eine Fülle **neuer Projekte in der Baustoffindustrie** bekannt gegeben. Diese haben größtenteils Eingang in das neue zentrale Investitionsprogramm der Regierung für die Jahre 2020 bis 2022 oder in aktualisierte regionale Entwicklungsprogramme gefunden. Mehrere Projekte in- und ausländischer Investoren befinden sich in einer ersten Sondierung.

Kontaktadresse

O'z sanoat qurilish materiallari uyushmasi

(Assoziation der Baustoffindustrie Usbekistans Uzbuildingmaterials)

Ansprechpartner: Sohib Abilkasimov, Leiter der Abteilung für Außenwirtschaftsaktivitäten, Exportentwicklung und Logistik

USBEKISCHE BAUSTOFFINDUSTRIE STEHT VOR INVESTITIONSBOOM

Tafakkur ko'chasi, 68 a

100070 Taschkent/Usbekistan

T +998 71 281 46 59, 252 20 65, 256 70 35

F +998 71 255 77 07

ves02@uzsm.uz , info@uzsm.uz 

<http://uzsm.uz/uz/> 

Dieser Inhalt ist relevant für:

Usbekistan

Bau, übergreifend

Branchen

Kontakt

Dominik Vorhölter

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 219

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2020 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.